



**Jugendblasorchester – Jahresplan**  
**als „Leitfaden“ für „Laien“**

Seminararbeit zum 3. Jugendreferenten-Seminar Nord

2007/08

von

**Thomas Haslauer**

April 2008

# 1 Inhaltverzeichnis

<b>1</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite 2</b>
<b>2</b>	<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Schwerpunkte</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>„Grobübersicht“ (Inhalte)</b>	<b>3</b>
4.1	„Grobübersicht“ (einfache grafische- tabellarische Darstellung)	4
<b>5</b>	<b>Erklärung / Ergänzung der einzelnen Punkte ( Hilfestellung, „Arbeitsanweisung“ Tipps etc. ) im Detail</b>	<b>5</b>
5.1	Quartal 1 (Detailerklärung der Monate 1-3)	5
5.2	Quartal 2 (Detailerklärung der Monate 4-6)	8
5.3	Quartal 3 (Detailerklärung der Monate 7-9)	9
5.4	Quartal 4 (Detailerklärung der Monate 10-12)	10
<b>6</b>	<b>Budgeterstellung / Finanzplan</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>Leitbild</b>	<b>12</b>
<b>8</b>	<b>Ziele (Kurz- Mittel- und Langfristig)</b>	<b>12</b>
<b>9</b>	<b>Vision</b>	<b>13</b>
<b>10</b>	<b>Anhänge</b>	<b>13</b>
10.1	Muster für schriftliche Einladung (zur JBO Probe)	13
10.2	Begleitbrief für Volksschüler an die Eltern	14

## 2 Vorwort

Meinen Aufgabenbereich als Jugendreferent habe ich beim Musikverein Mattsee Anfang 2007 „sehr überraschend“ übernommen. Zu diesem Zeitpunkt war mir der Aufgabenbereich eines Jugendreferenten nicht vollständig klar ich wusste zB vom Jugendblasorchester (JBO) nur so viel, dass regelmäßige Proben, sowie zeitweise Auftritte stattfanden, womit mein Wissen über Jugendarbeit, Jugendblasorchester etc. schon ausgeschöpft war.

Aus diesem Grund beschäftigt sich meine Seminararbeit mit dem Thema Jugendblasorchester – Jahresplan als „Leitfaden“ für „Laien“. „Laien“ sind in diesem Fall Musikerinnen und Musiker welche sich bis dato noch nicht mit dem Thema Jugend, - Jugendarbeit, Jugendblasorchester (JBO), und dem Ablauf im Jahreskreis / Jahresplanung beschäftigt haben. Diese Musikerinnen und Musiker sollten zukünftig anhand meiner Arbeit eine Übersicht über den Jahresablauf, der Tätigkeiten eines Jugendreferenten, und der Finanzierung eines JBO`s bekommen.

## 3 Schwerpunkte

Dieses unumgängliche, wichtige Thema gliedert sich in folgende Schwerpunkte:

- Konzept „Grobübersicht“ (einfache grafisch- tabellarische Darstellung)
- Erklärung / Ergänzung der einzelnen Punkte (Hilfestellung, „Arbeitsanweisung“ Tipps etc.) im Detail
- Finanzplan (Budgeterstellung anhand der „Grobübersicht“)
- Leitbild
- Ziele (Kurz – Mittel – und Langfristig)
- Vision (Motto „Schritt für Schritt“ bis zum Erfolg.....)

## 4 „Grobübersicht“ (Inhalte)

Mein Ziel war es eine „Grobübersicht“ eines Jahresprogramms (Quartale und Monate) nach folgenden Punkten (ersichtlich auf einen Blick) zusammen zu fassen und zu gliedern. Nur so habe ich auf den „ersten Blick“ alle wichtigen Informationen eines Jahres, und kann vorausschauend planen und wenn notwendig in kürzester Zeit agieren bzw. reagieren.

- Musikalische Fixpunkte im Jahresprogramm
- Außermusikalische Fixpunkte („Gemeinschaftspflege“)
- Organisatorische Fixpunkte im Jahresprogramm
- Meldefristen (Musikschule, Anmeldung zu Wettbewerben etc.)

## 4.1 „Grobübersicht“ (einfache grafisch – tabellarische Darstellung)

	Jänner	Februar	März
Quartal 1	Jahreshauptversammlung Probenarbeit für Frühjahrskonzert oder <b>Vorbereitung Wettbewerb (Prima la musica, Musik in kleinen Gruppen und Jugendorchester-Wettb.)</b>	Probenarbeit für Frühjahrskonzert oder <b>Landes - Wettbewerb Prima la musica</b>  Freizeitaktivität mit den Jungmusikern in den Semesterferien (jährlicher Musik – Skitag)	Probenarbeit für Frühjahrskonzert oder <b>Landes - Wettbewerb Musik in kleinen Gruppen</b>
	Jungmusikerwerbung Musikschule	Abstimmungsgespräch mit Musikschule für Besuch Volksschule	Jungmusikerwerbung Volksschule
	April	Mai	Juni
Quartal 2	Frühjahrskonzert Anschließend kurze Pause	Probenarbeit für Schulaufführung  <b>Bundes - Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“</b>  Landes-Jugendorchester- Wettbewerb  Anmeldeschluss Musikschule	Probenarbeit für Schulaufführung Großkonzert Mattsee (Aufbau)  <b>Prüfungstermine Leistungsabzeichen</b>
	Juli	August	September
Quartal 3	letzte Schulwoche: Schulaufführung Seefest Mattsee (Aufbau)  Jungbläserseminare  Freizeitaktivität mit den Jungmusikern	PAUSE	<b>Jungbläserseminare</b>  Start der Probenarbeit für Weihnachtskonzert  Integration von Jungmusikern in die Kapelle
	Oktober	November	Dezember
Quartal 4	Probenarbeit Weihnachtskonzert oder Wettbewerbe  <b>Bundes-Jugendorchester- Wettbewerb</b>  Konzertbesuche	Probenarbeit Weihnachtskonzert, bzw. Weihnachtsfeier und Neujahrblasen   Konzertbesuche	Weihnachtskonzert, Weihnachtsfeier und Neujahrblasen  <b>Anmeldeschluss Prima la musica Mitte Dezember für das Folgejahr</b>  Weihnachtsfeier JBO  Pause über Weihnachten



## **5 Erklärung & Ergänzung der einzelnen Punkte ( Hilfestellung, „Arbeitsanweisung“ Tipps etc. ) im Detail**

### **5.1 Quartal 1:**

#### **Jänner / Februar:**

- Jahreshauptversammlung des Musikvereines Mattsee
  - Das Jugendblasorchester wird in einem eigenen Punkt des Ablaufes (der Tagespunkte inklusive JBO – Rückblick des vergangenen Jahres) aufgenommen.
  - Da auch im Musikverein Mattsee das JBO über ein eigenes Budget verfügt, wird auch ein „JBO – Kassabericht“ offen gelegt. Das heißt es wird im Vorfeld genau wie bei der „aktiven“ Musik eine Kassaprüfung (mit Einnahmen und sowohl auch Ausgaben) durchgeführt und darüber berichtet.
  - Die Ziele des kommenden Jahres – Jahresübersicht „Highligh’ts“ werden dargestellt und erklärt.
  
- Klärung um zeitliche Proberaumbenutzung
  - wann wird der Proberaum von der „aktiven“ Musik nicht benötigt.
  - Rücksicht auch auf eventuelle Register- bzw. Teilproben gerade in der Probeintensiven Zeit vor dem Frühjahrskonzert.
  
- Klärung mit den Jugendlichen um besten zeitlichen Probetermin
  - Abstimmung in Bezug auf Musik – Schule und auch auf „normale“ Unterrichtsstunden in Hauptschule, Gymnasium, etc..
  - Festlegung des Probetages, der Probeintervalle und natürlich ganz wichtig der Probezeit und Dauer.
  
- Klärung über „Abhol- und Bringservice“
  - Da beim Musikverein Mattsee die teilnehmenden Jugendlichen sehr „verstreut“ wohnen und die Proben im Normalfall abends stattfinden, der Verkehr von öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mehr einwandfrei gegeben ist, ist diese Einrichtung unumgänglich und gleich zu Beginn der Probezeiten festzulegen wer wann welche Kinder wo abholt.
  - Des weiteren ist mit Jahresbeginn der „Ausrückungsplan“ der Musikkapelle schon zu einem Großteil fixiert, da die Jugendarbeit nicht nur das Jugendblasorchester umfasst, muss auch bei diesem Gespräch geklärt werden, wer die Jugendlichen der „aktiven“ Musik nach diversen Ausrückungen (wann – welche Uhrzeit in Bezug z.B. Jugendschutz, Abstimmung mit den Eltern etc.) nach Hause bringt.

- Grobübersicht über „Highlights“, Konzerte (Großkonzerte – Konzert von 3 Musikkapellen gemeinsam), Ausrückungen, außerordentliche Vereinsaktivitäten und auch Unterstützung anderer Vereine
  - z. B. Seefestaufbau am Nachmittag, wo auch zu einem gewissen Teil die Jugend eingebunden werden kann. Dies hat den Vorteil dass diese schon von Beginn an in die Gemeinschaft fix eingebunden werden, und auch „Bezugspersonen“ bzw. Personen und „Ansprechpartner“ von anderen Vereinen kennen lernen.
  
- Klärung, Erhebung und Zustand des Instrumentenbestandes
  - sowohl für Musiks Schüler im JOB, aber auch Bestandaufnahme-bzw. Begutachtung von Musikinstrumenten von Jugendlichen in der „aktiven“ Musik
  - Grundsätzliche Klärung des Instrumenten – Pools, welche Instrumente sind „spielfähig“ bei welchen Instrumenten fällt eine Wartung an, und welche Instrumente kann der Musikverein eventuell leihweise Kindern, jene die ein Instrument lernen möchten (auch in Abstimmung mit der Musikschule) unentgeltlich zur Verfügung stellen.
  
- Zusammenarbeit mit der Musikschule
  - Die Musikschule schafft ausgezeichnete Voraussetzungen um eine optimale Ausbildung nach Lehrplan mit sehr gut ausgebildeten Lehrern anbieten zu können. Auch in der Musikschule (gleich Volksschule) ist ein gutes Einvernehmen durch langjährige reibungslose Zusammenarbeit zwischen Musikkapelle und Jugendblasorchester gegeben, zB. finden in regelmäßigen Abständen „Abstimmungsgespräche“ zwischen Musikkapelle - JBO (Kapellmeister, Kapellmeister Stellvertreter und Jugendreferenten) und den Musikschuldirektor bzw. den Lehrern statt. In diesem Gespräch wird über den aktuellen Schülerkreis gesprochen, bei den sich immer wieder und öfter Musiks Schüler neben dem angebotenen Programm der Musikschule für das Jugendblasorchester interessieren und auch entscheiden.

## März:

- Volksschule
  - Unter dem Thema „Wecken, Gestalten & Fördern“ und dem guten Einvernehmen mit Lehrpersonal und der Frau Direktor als oberste Entscheidungsträgerin, haben wir in Volksschule Mattsee jährlich im Frühjahr die Möglichkeit für zweite, dritte und vierte Klassen je eine Musikunterrichtsstunde zu gestalten. In diesen drei Unterrichtsstunden haben wir die Chance den Kindern die Musikkapelle, das JBO und die Instrumente näher zu bringen, das musikalische Interesse zu wecken, und in weiterer Zusammenarbeit mit der Musikschule zu fördern. Der „jährliche Besuch“ in der Volksschule ist mit dem Musikkum / der Musikschule abgestimmt. Bei dieser Abstimmung werden folgende Punkte besprochen:



- Zeitpunkt (zwecks ev. Anmeldefristen in der Musikschule bei Interesse)
- Instrumente (spezielle Förderung z.B. tiefes Blech)
- Verfügbare Lehrerstunden in der Musikschule & ev. Wartezeiten um einen „Ausbildungsplatz“
- Begleitbrief für die Schüler an die Eltern (Musterbrief im Anhang)



## 5.2 Quartal 2:

### April:

- Frühjahrskonzert
  - Das Frühjahrskonzert des Musikvereines Mattsee findet jährlich am 30. April statt, und eröffnet auch die Saison des Musikvereines. Ab diesem Zeitpunkt ist die Probearbeit für das Konzert beendet und der „wöchentliche“ Probe und Ausrückungsalltag (Jugendblasorchester wie am Jahresbeginn Jänner abgestimmt - jeden 2 Montag, die aktive Musik probt jeden Freitag) findet wieder seinen Lauf.
  - Dieses Frühjahrskonzert ist auch für das Jugendblasorchester von größter Bedeutung, denn das JBO wird in das Konzert der Musikkapelle mit bis zu drei Musikstücken eingebunden. Nach vieler und langer Probearbeit ist das für viele „Jugendliche“ der erste große Auftritt vor großem Publikum.

### Mai:

- Ausrückungen
  - kirchliche, Erstkommunion, Firmung, Fronleichnam
  - sonstige – im Mai ist der Ausrückungsplan des Musikvereines dicht gestaffelt, es finden jedes Wochenende Ausrückungen statt (Pfingstdult, erste Musikfeste, etc.)
- **Anmeldeschluss Musikschule!!**
  - Alle offenen Punkte bzw. verfügbaren Musikstunden für die Schüler etc. sollten schon im Abstimmungsgespräch im Februar / März geklärt sein. Möchte nur mit diesem Punkt auf die **letzte Chance der Anmeldefrist** hinweisen.
- Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“
  - Dieser Bundeswettbewerb findet jährlich in einem anderen Bundesland statt
- Landes – Jugendblasorchester - Wettbewerb

### Juni:

- Probearbeit für die Volks - Schulaufführung
  - Diese Aufführung wird im Gegensatz zur „Jungmusikeranwerbung“ ausschließlich mit Kindern aus dem JBO veranstaltet und findet in der letzten Schulwoche im Juli statt.



- Prüfungstermine - Leistungsabzeichen (Übertrittsprüfung) in der Musikschule
  - Durch die guten Zusammenarbeit zwischen Musikschule und der Musik, wird meist vor den Prüfungsterminen noch einmal ein kurzes Abstimmungsgespräch vereinbart um Schülern welche auch beim JBO spielen bei eventuellen Schwächen zu helfen.
  - Bei diesem Gespräch wird auch noch einmal kurz über eventuelle „Anwärter“ für das JBO welches ja mit Schulbeginn Anfang September mit der Probearbeit beginnt, gesprochen.

## 5.2 Quartal 3:

### Juli:

- Schulaufführung
  - Volksschule letzte Schulwoche
  
- Sommer (Juli bzw. August) sind Sommerferien
  - da zu diesem Zeitpunkt immer abwechselnd Jugendliche auf Urlaub sind, ist ein gemeinsames Proben nur sehr schwer möglich. Diese Zeit nutzen wir dazu, die Jugendlichen in erste Marschproben bei der aktiven Musik „einzubinden“.
  
- Jugendförderung Jungmusiker Seminare
  - In diesem sehr zu empfehlenswerten Seminar, sammeln die Jugendlichen erste Erfahrungen mit Blasmusik (je nach Seminar, zB mind. 3 Lernjahre und älter als 10 Jahre), musizieren in der Gruppe, Ensemblespiel in verschiedenen Besetzungen bis hin zur Vorbereitung in Musikkunde für das Jungmusikerabzeichen.  
In diesem Zusammenhang möchte ich unbedingt auf die Homepage der Salzburger Volkskultur [www.salzburgervolkskultur.at](http://www.salzburgervolkskultur.at) & auf die Homepage – Seite der österreichischen Blasmusikjugend [www.winds4you.at](http://www.winds4you.at) hinweisen welche hervorragende Informationen zum Thema Jugendförderung Aus- und Weiterbildung anbieten!
  
- Freizeitaktivität mit dem Jugendblasorchester
  - Ist neben dem gemeinsamen musizieren, der wichtigste außermusikalische Fixpunkt, und umfasst sämtliche Tätigkeiten einer gemeinsamen Freizeitbeschäftigung, wie:  
Kino, Schwimmen, Bergtour, Konzertbesuche bei anderen Vereinen, etc.

**Ziel: alle Schüler des Vereins sind sofort in das Vereinsgeschehen eingebunden und der Zusammenhalt wird wesentlich gestärkt!**

## August:

- Ende Juli bis letzte Augustwoche allgemeine Spiel und Probenpause

## September:

- Jungbläserseminare Jugendförderung Jungmusiker Seminare
- Mit Schulbeginn sollte wieder der Probealltag stattfinden, und die Probetermine sollten von den Jugendlichen wieder ernsthaft wahrgenommen werden.
  - Zu den ersten Probeterminen ist es erfahrungsgemäß sehr sinnvoll die Jugendlichen mehrmals, auch schriftlich (Muster schriftlicher Einladung im Anhang) ein zu laden.
- Integration von Jungmusikern in die Kapelle
  - Jungmusiker betreffend, welche schon im Jugendblasorchester tätig waren, und im Juni Prüfungstermin (Leistungsabzeichen Bronze) hatten, und diese auch erfolgreich absolviert haben, ist es sinnvoll diese Jungmusiker nach der Sommerpause in die aktive Musik zu integrieren.
- Beginn Musikschule
  - Mit Schulbeginn starten auch die Aktivitäten, bzw. ersten Unterrichtsstunden in der Musikschule.

## **5.4 Quartal 4:**

### Oktober / November:

- Probearbeiten für Weihnachtsfeier, Kirchenspiele und Neujahrblasen
  - Um den Jugendlichen wieder mehr „Probefleiß“ zu verleihen ist es unter anderem wichtig wieder auf musikalische Ziele „High Lights“ hinzuarbeiten.

### Dezember:

- Weihnachtsfeier des Musikvereins Mattsee
  - Bei der Weihnachtsfeier der „aktiven“ Musik ist auch selbstverständlich das Jugendblasorchester eingeladen, welches neben der musikalischen Gestaltung auch immer wieder langsam die Musikerinnen und Musiker der „aktiven“ Musik kennen lernt.

- Weihnachtsfeier Jugendblasorchester
  - Aus besonderem Dank für den Einsatz und der geleisteten musikalischen Arbeit des ganzen Jahres, organisiert und veranstaltet der Ausschuss der aktiven Musik extra eine Weihnachtsfeier für Mitglieder des Jugendblasorchesters.
  
- Kirchenspiele
  - Musikalische Begleitung einiger kirchlichen Veranstaltungen im Advent.
  
- Neujahrblasen
  - Neben diversen Spielereien (Frühjahrskonzert, Großkonzert, Pfingstdult, Frühschoppen, und auch Rupertikirtag etc..) ist das Neujahrblasen des Musikvereines Mattsee eines der wichtigsten finanziellen Einnahmequellen. Beim Neujahrblasen wird der Musikverein Mattsee in mehrere Gruppen unter anderem auch in eine **Jugendblasorchester – Gruppe** (natürlich mit Begleitung) aufgeteilt, welche von Haus zu Haus gehen, und den Jahresbeitrag der Bevölkerung mit musikalischer Untermalung einheben. Dieser Beitrag dient vor allem zur Instandhaltung von Instrumenten so wie Trachten und zur Aus- und Weiterbildung unseres Nachwuchses.
  
- Anmeldeschluss Prima la musica Mitte Dezember für das Folgejahr
  - Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb sind alle österreichischen (Wohnsitz seit mindestens 3 Jahren in Österreich) jugendlichen eingeladen. Dieser Wettbewerb Prima la musica wird auf Landes- und Bundesebene durchgeführt. Kinder und Jugendliche, welche Freude am Musizieren, und am musikalischen Wettbewerb haben, etwas besonders leisten möchten, soll dieser Wettbewerb zum Mitmachen ermuntern. Sehr genaue und detaillierte Informationen, Anmeldeformulare und Ansprechpartner zu diesem Thema sind unter anderem auf der Internetseite [www.musikerjugend.at](http://www.musikerjugend.at) ersichtlich.

## 6 Budgeterstellung / Finanzplan

Um ein reibungsloses finanzielles und musikalisches Jugendblasorchesterjahr optimal gestalten zu können ist es wichtig, dass zu Jahresbeginn anhand der „Grobübersicht“ ein sehr gut abgestimmter Finanzplan erstellt wird. (Eingangs beim Punkt Jahreshauptversammlung erwähnt)



Die grundsätzliche Frage die jeden Verein beschäftigt:

### Was kostet die Jugendarbeit??

- Welche Aktivitäten kosten wie viel Geld (Ausgaben & ev. Einnahmen aus Veranstaltungen)
  - Instandhaltung der Instrumente des Musikvereins jene verliehen werden, bzw. jene mit denen die Jugendlichen musizieren
  - Ausbildungskosten Musikschule (für Jugendliche mit bronzen Leistungsabzeichen, die bei der aktiven Musik spielen werden die Ausbildungskosten zB bis hin zum goldenen Leistungsabzeichen vollständig übernommen)
  - Notenmaterial
  - Instrumentenversicherung für Instrumente des Musikvereins
  - Ausflüge, Konzertbesuche, Schulauftritte, Jungmusikerwerbung in der Volksschule
  - Werbung für das Jugendblasorchester z.B. Internetauftritt, Presstexte etc....
- Was bzw. wie viel davon wird aus der „Vereinskasse“ der „aktiven“ Musik „beigesteuert“, und wie viel davon ist „selbst“ zu finanzieren
- Wenn notwendig, gibt es zusätzliche Mittel (Sponsoren, Eltern, Förderungen, Veranstaltungen etc.....) um eventuell offene Kosten decken zu können oder müssen anhand der Grobübersicht Punkte rückgestellt werden.

## 7 Leitbild

- **Mit Musik durchs Leben**  
ist das Leitbild des Musikvereines Mattsee, und in diesem Sinne versuchen auch wir im Jugendblasorchester dieses Leitbild an unsere „Zukunft des Vereins“ - den Jugendlichen in allem Belangen zu vermitteln und weiter zu geben.

## 8 Ziele (Kurz – Mittel – und Langfristig)

- Ziel Kurz
  - So viele Jugendliche im Jugendblasorchester so zu begeistern, dass diese auch in die „aktive“ Musik wechseln, dort voll integriert werden, und auch längerfristig mitspielen möchten.

- Ziel Mittelfristig
  - So viele Jugendliche (z.B. in der Volksschule) wie möglich für das Erlernen eines Musikinstruments zu begeistern um somit den „Nachwuchs“ für das Jugendblasorchester zu sichern.
- Ziel Langfristig
  - Jährlich ein bis zwei Jugendliche aus dem Jugendblasorchester, in die „aktive“ Musik zu integrieren, um den Fortbestand der Musik zu gewährleisten und die musikalische „Qualität“ aus zu bauen.

## 9 Vision

- Vision (Motto „Schritt für Schritt“ bis zum Erfolg.....)
  - Meine Vision wäre dass die Jugendarbeit im Musikverein Mattsee ein „Selbstläufer“ wird, damit meine ich, dass die Jugendarbeit eine Selbstverständlichkeit erlangt, ohne dass über Finanzielle und andere grundlegende Themen diskutiert werden muss!

## 10 Anhänge

### 10.1 Muster für Schriftliche Einladung (zur JBO Probe)



Am Montag den 8. September um 18:30 findet im Musikzimmer wieder eine Jugendblasorchester – Probe statt. **Bitte Noten und Instrument nicht vergessen!!**

Auf Dein Kommen freut sich Werner, Franz und Thomas.

Wenn Du keine Zeit hast, melde Dich bitte unter folgender Telefonnummer ab:  
Thomas 0664 15 33 769

## 10.2 Begleitbrief für Volksschüler an die Eltern

*Sehr geehrte Eltern,*

*wir, einige Leute der Trachtenmusikkapelle Mattsee, waren heute zu Besuch bei den Kindern der Volksschule Mattsee, um uns und unsere Instrumente vorzustellen.*



*Für uns als Trachtenmusikkapelle ist es unerlässlich, ständig an der Jugendausbildung zu arbeiten und diese zu verbessern.*

*Daher haben wir uns heute bei Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn vorgestellt und wollen nun mit folgendem Aufruf an Sie herantreten:*

*Sollten wir das Interesse Ihres Kindes geweckt haben, so ermuntern Sie Ihr Kind und dessen Freunde, ein Instrument zu erlernen. Sollten Sie Fragen zu einzelnen Instrumenten haben, so nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie gerne und stehen mit tatkräftiger Unterstützung sowie eventuell verfügbaren Leihinstrumenten zur Seite.*

*Für uns wünschenswert ist das Erlernen blasmusikrelevanter Instrumente wie z. B. Tenor, Flügelhorn, Trompete, Horn, Posaune, etc...*

*Es würde uns freuen, wenn sich interessierte Kinder und Jugendliche, die ein Instrument lernen wollen oder gerade in der Ausbildung sind bei uns melden.*

*Aber auch Erwachsene, die noch bereit sind, ein Instrument zu lernen oder in der Jugend eines erlernt haben, werden herzlichst bei uns aufgenommen*

*Mit musikalischen Grüßen*

*Ihre*



*Kontaktperson:*

*Kapellmeister Werner Lukanz*

*Strandbadstraße 5/6*

*5163 Mattsee*

*Tel: 0664 649 74 38*

*E-Mail: [tmkmattsee@gmail.com](mailto:tmkmattsee@gmail.com)*